

VERBOT VON VAPING-AROMEN – ESTLAND

April 2022

METHODE



Quantitative Forschung

CAWI-Datenerhebung
(computergestütztes Web-Interview)

Antwortsammlung aus Online-
Befragungen

Als Motivation erhielten die Befragten
für ihre Teilnahme eine
Aufwandsentschädigung

Die Befragten wussten vorher nicht,
worum es bei der Untersuchung geht

TEILNEHMERAUSWAHL



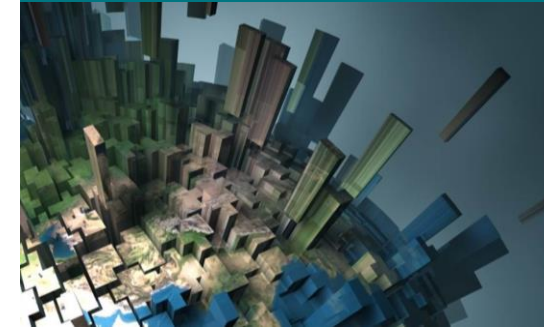
N = 300 Erwachsene

Für das Land repräsentativ auf Basis des
Geschlechts

Aktive Vaper - definiert als Personen,
die mindestens einmal im Monat ein E-
Vaping-Gerät benutzen: 207

Ex-Vaper: Personen, die ein E-Vaping-
Gerät verwendet, aber inzwischen
damit aufgehört haben: N = 93

FELDFORSCHUNG



08.04.–13.04.2022

Durchführung der Logik- und
Datenqualitätskontrolle bei 100 % der
Teilnehmenden

SCHLÜSSELERGEBNISSE

- Alle Aromen außer Tabak und Menthol wurden 2020 in Estland verboten.
- Trotz Verbot verwenden fast 60 % der estnischen Vaper immer noch andere Aromen als Tabak und Menthol.
- Die verbotenen Aromen sind entweder von estnischen Vapern, die ihre eigenen Liquids mischen, oder diese vom Schwarzmarkt beziehen.
 - Dies könnte möglicherweise zu einer ähnlichen Krise wie bei EVALI in den USA führen.
- Nur 10 % der estnischen Vaper befürworten das Aromenverbot.
- Fast alle würden alternative Zugangskontrollen zum Schutz von Minderjährigen befürworten, so z. B. strengere Strafverfolgung, Aufklärungskampagnen sowie beschränkte Abgabe einiger Aromen über Einzelhändler, die nur für Erwachsene zugänglich sind.

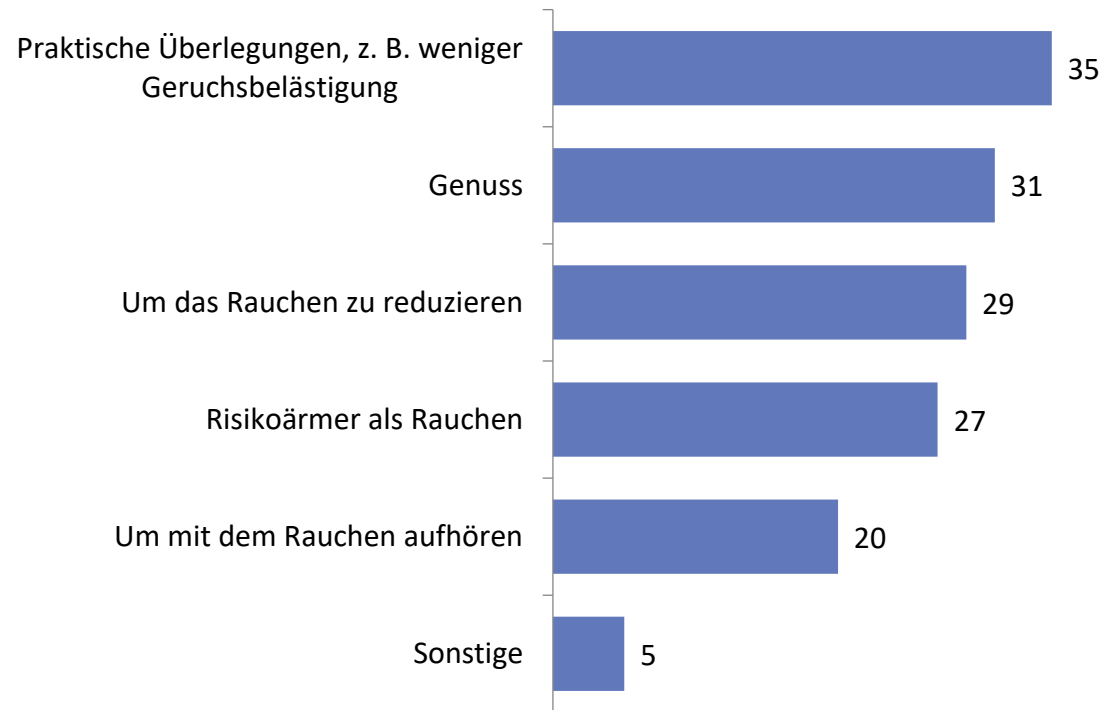


GRÜNDE FÜRS DAMPFEN

Abgesehen von Genussgründen und praktischen Erwägungen, wie z. B. weniger Geruchsbelästigung, dampfen die meisten estnischen Vaper, um das Rauchen zu reduzieren oder aufzugeben, obwohl Estland das Dampfen nicht unterstützt.

Angaben in %

Hauptgründe fürs Dampfen – Insgesamt



WAS NACH DEM VERBOT DER AROMEN GESCHAH

2020 wurden in Estland alle Aromen außer Tabak und Menthol verboten.

2022 verwendeten fast 60 % der estnischen Vaper nach wie vor fruchtige und süße Aromen.

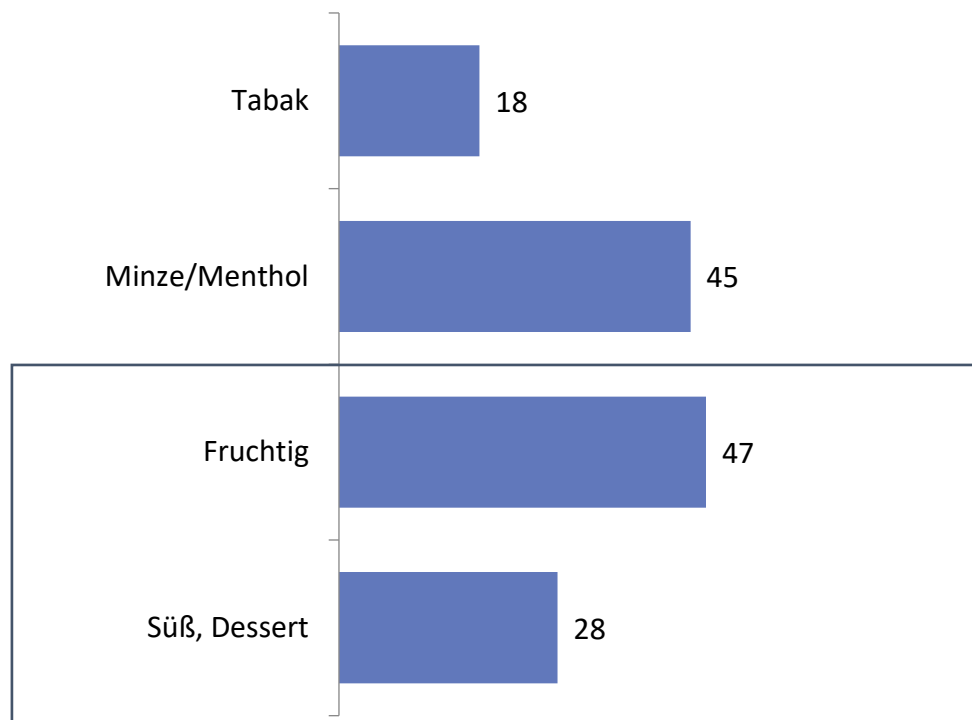
Angaben in %



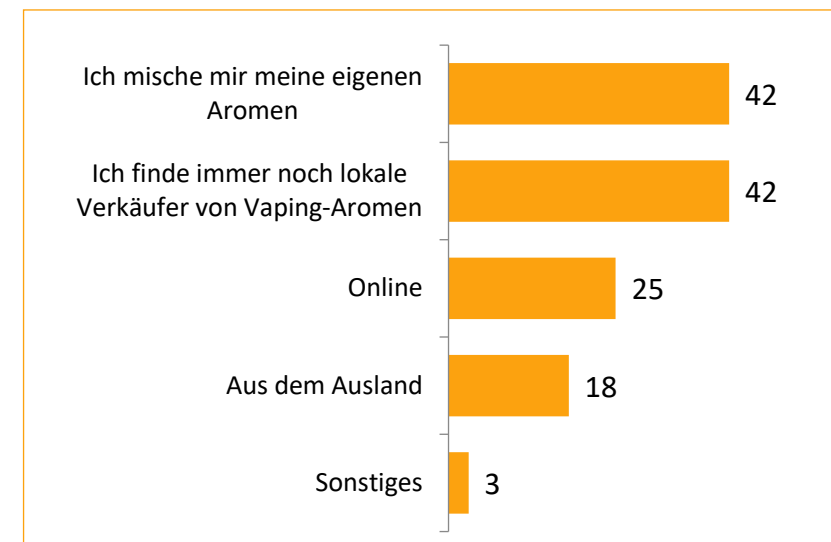
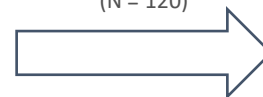
WAS NACH DEM VERBOT DER AROMEN GESCHAH

Als Folge des Verbots begannen fast 60 % der estnischen Vaper, ihre eigenen Liquids zu mischen. Oder sie kauften auf dem Schwarzmarkt ein, der seither floriert.

Angaben in %



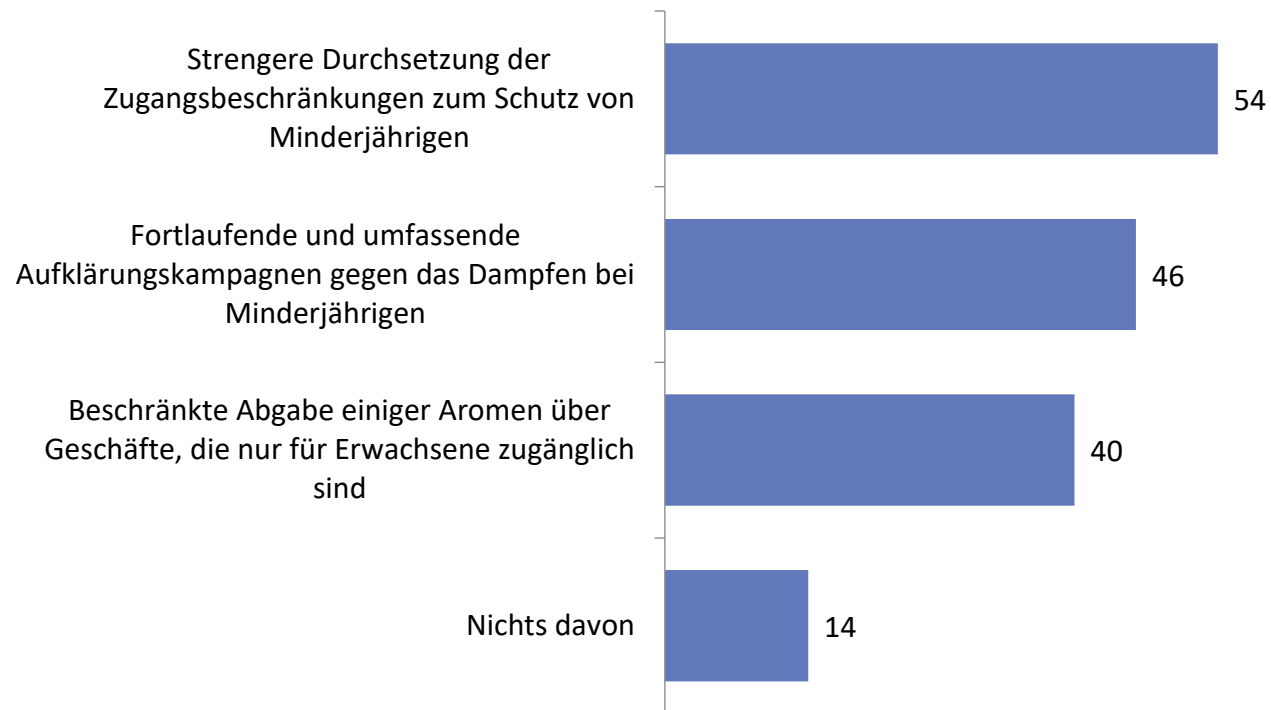
Woher beziehen Sie die Aromen?
(N = 120)



BEFÜRWORTUNG VON ALTERNATIVEN ZU AROMAVERBOTEN

86 % der estnischen Vaper befürworten alternative Zugangskontrollen zum Schutz von Minderjährigen, so z. B. strengere Strafverfolgung, Aufklärungskampagnen sowie die beschränkte Abgabe einiger Aromen über Einzelhändler, die nur für Erwachsene zugänglich sind.

Angaben in %



VIELEN DANK